

Im Internat geht es los

Love and Friend

Von Atenia

Kapitel 1: Internat und erste Begegnung

Im einen Wohnzimmer einer Stadt versammelten sich 5 Mädchen. Man merkte, das etwas bedrückendes im Raum schwebte, und als genau diese Sache ausgesprochen wurde, ertönte ein entsetzter Schrei.

"Wie bitte? Auf ein Internat? Ist das dein Ernst?", rief Sakura Haruno hysterisch.

Das Mädchen hatte lange rosafarbene Haare, die ihr bis zu den Schultern gingen, und süße, smaragdgrüne Augen, die ihr erscheinen etwas besonders erschienen ließen.

"Leider ja Sakura. Unsere Zeugnisse sind so schlecht, das wir keine andere Wahl haben", murrte Ino Yamanaka trübsinnig.

Ino war Sakura's beste Freundin und hatte lange blonde Haare, die sie sich immer zu einen Pferdeschwanz zusammenband. Ihre Augen waren blau wie das Meer.

"Aber immerhin gehen wir zusammen hin." Sakura lächelt leicht über den kleinen Trost.

"Zum Glück", seufzte Hinata Hyuuga etwas erleichterte. Ihre langen Blaue Haare strich sie sich dabei zu Seite, ihre weißen Augen sahen aber dann doch etwas traurig auf ihre Freundinnen. Neben ihr saß Tenten Ama, eine weitere von den Freundinnen. Sie hatte ihre braunen Haare zu zwei Dütz gebunden. "Ja", murmelte ein weiteres Mädchen. Ihr Name war Temari Sabakuno Ihre blonden Haare waren zu vier Zöpfen nach oben gebunden und ihre braunen Augen sahen auf den Tisch.

Eine Weile später

Die fünf Mädchen waren gerade dabei ihre Sachen zu packen und saßen deshalb auf dem Bett in ihrem Zimmer.

Während sie ihre Sachen sorgfältig in ihren Koffern verstauten diskutierten sie über das Internat. "Wie es wohl sein wird?", fragte sich Tenten und dachte nach. "Keine Ahnung", antwortete ihr Ino und auch sie verfiel in Gedanken. "Es ist bestimmt eine heruntergekommene Gegend", prophezeite Temari, die an sich etwas gegen Internate hatte.

Als sie alle fertig mit Kofferpacken waren, begaben sie sich zur Bushaltestelle. Sie war zum Glück nicht weit so weit entfernt gewesen.

Mit dem Bus brauchten sie auch nicht all zu lange, bis sie ihr Ziel erreichten.

Das Internat war ein riesiges Gebäude, das fast einer Villa glich. Es war komplett in

weiß gehalten und die Mädchen staunten. Als sie das Gebäude betraten wurden sie von einem Lehrer empfangen. Ihr Name war Tsunade. Diese brachte sie zu ihrem Zimmern.

Sakura, Hinata und Ino teilten sich eines der riesigen Zimmer und neben ihnen nisteten sich Tenten und Temari ein.

Die Zimmer waren groß und alles was darin stand war ebenso. Die Schränke, die Tische, die Betten und sogar das Bad waren riesig.

Im Internat gab es vorgeschriebene Kleidung, die jeder Schüler zu tragen hatte.

Für die Mädchen bestand sie aus einem schwarzen Rock und dazu weiße Blusen mit genauso weißen Jacken. Dazu gehörten natürlich auch schwarze Schuhe.

Die Jungen mussten ein weißes T-Shirt und eine schwarze Hose tragen. Dazu gehörten ebenfalls schwarze Schuhe und schwarze Krawatten, die aber nicht sehr beliebt waren.

Als die Mädchen ihre Sachen in den riesigen Schränken verstaut hatten, beschlossen sie die Schule etwas zu erkunden.

Während sie durch die Gänge liefen, hörten sie viele der anderen Schüler tuscheln. „Die mit den rosa Haaren sieht echt cool aus“, lachte ein Mädchen und Sakura errötete durch den Kommentar ein bisschen, während ihr Blick zu Boden glitt.

„Die mit dem langen Zopf ist echt heiß“, flüsterte einer der Jungen einen anderen zu, welcher zustimmend nickte.

„Ich finde die Blauhaarige süß“, gab er als Antwort und Hinata lief sofort purpurrot an. Sie war es nicht gewohnt, dass jemand sie als süß bezeichnete.

„Die Braunhaarige und die mit den vielen Zöpfen sehen aus, als würden sie viel Sport machen. Das ist echt heiß“, murmelte ein anderer Junge und blickte ihnen hinter her.

(„Man das nervt“), murrte die blonde Yamanaka. Vor ihnen im Gang hatten sich noch einige Mädchen versammelt. „Was ist denn da los?“, fragte sich Temari. „Das sind aber viele“, stellte Sakura fest. „Die sind auch verdammt laut!“, beschwerte sich das Mädchen mit den vielen Zöpfen. „Stimmt“, nickte Hinata. „Lasst uns doch mal nachschauen gehen“, meinte Sakura und lief los.

Die anderen folgten ihr.

Sie zwängten sich durch die Mädchenmasse und blieben dann stehen.

Im Gang hatten sich einige Jungen versammelt, die nach Sakuras Meinung einfach nur cool waren.

Zwei von ihnen hatten schwarze Haare und ebenso schwarze Augen. Sie fielen den Mädchen als erstes auf. Inos Blick fiel dann auf einen Jungen, der seine braunen Haare zu einer Frisur, die einer Ananas glich, gebunden hatte.

Die Blonde musste leicht grinsen.

Hinatas Blick fiel auf einen Jungen mit zerzausten, blonden Haaren. Seine azurblauen Augen blickten Freude strahlend zu den Mädchen. Auf seinem Gesicht war ein Lächeln zu erkennen.

Hinatas Blick glitt weiter durch die Menge an Jungen und blieb bei einem mit schwarzen Haaren und weißen Augen hängen. Die Blauhaarige erschrak.

Verwundert blickte sie ihn an. „Neji?“, schrie sie auf und die Mädchen machten sofort Platz, als Neji auf sie zu kam. „Na so was. Hinata“, grüßte er. „Wer ist das?“, fragte Sakura argwöhnisch. „Das ist mein Cousin“, klärte Hinata sie auf. „Nett dich hier zu

sehen“, meinte Neji, ehe er sich an die anderen wand. „Und wer seid ihr?“, fragte er Hinatas Freundinnen. „Das sind Sakura, Tenten, Temari und Ino“, stellte Hinata sie einzeln vor. „Und wer seid ihr?“, fragte Tenten, die als erstes die Sprache wieder hatte. „Wir sind die Cool Boys. Sasuke, Naruto, Shikamaru und Itachi“, stellte Neji sie alle vor. „Wir sind die Coolgirls“, meinte nun Ino. „Wer ist eure Anführerin?“, fragte Sasuke und Sakura trat vor.

„Gegen uns habt ihr keine Chance, immerhin seid ihr nur Mädchen“, meinte der Uchiha hochnäsig. „Das werden wir ja sehen“, konterte Sakura und blickte ihn wütend an./So ein arrogantes Arschloch./

Das Lachen von Ino löste die Spannung etwas. „Was gibt es zu lachen?“, fauchte Shikamaru gereizt. „Deine Frisur“, kringelte sich Ino und auch die anderen Mädchen begannen zu lachen.

„Jetzt reicht es“, knurrte der braunhaarige Junge gereizt.